



<https://biz.li/3xei>

MIERSCH UND KRACH SPRECHEN SICH FÜR FORTBESTAND DER ÖKOLOGISCHEN STATION MITTLERES LEINETAL AUS

Veröffentlicht am 10.03.2021 um 10:14 von Redaktion LeineBlitz

"Zusammen 1 sein": Unter diesem Motto steht die Tour von Steffen Krach, SPD-Kandidat für das Amt des Regionspräsidenten, durch die Region Hannover. Am gestrigen Montag besuchte Steffen Krach gemeinsam mit dem hiesigen SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Matthias Miersch unter diesen Vorzeichen die ökologische Station Mittleres Leinetal. Im Vordergrund stand dabei der Fortbestand der Station sowie ihr Beitrag zur Sicherung und Verbesserung der biologischen Vielfalt. Im Gespräch mit Carola Böse-Fischer, Leiterin der Station, und Dr. Hanna Kastein, Geschäftsführerin des Hauses, tauschten sich beide mit Krach und Miersch zur Zukunft der Station und ihrer Arbeit vor Ort aus. Eine besondere Rolle spielte der Fortbestand der ökologischen Station. Die finanzielle Förderung durch das Land Niedersachsen und die



Matthias Miersch (links) und Steffen Krach haben gestern die Ökologische Station Mittleres Leinetal besucht.

Region Hannover leisten einen essenziellen Beitrag. Zusätzlich erklärten beide Gastgeberinnen die Rolle der Station in der nachhaltigen Entwicklung von Natur, Landschaft und Fauna. Steffen Krach dazu: "Die Bedeutung der ÖSML kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ich danke allen Mitwirkenden für die wichtige Arbeit, die sie hier vor Ort leisten. Ich unterstütze die finanzielle Förderung durch die Region ausdrücklich und werde - sofern mir bei der Wahl das Vertrauen ausgesprochen wird - als Regionspräsident dafür Sorge tragen, dass sie auch weiterhin Bestand hat. Die ökologische Station ist ein wichtiges Bindeglied zwischen ehrenamtlichem und amtlichem Naturschutz." Matthias Miersch ergänzt: "Die Klima- und Umweltpolitik ist seit meinem Einzug in den Deutschen Bundestag mein Fachbereich. Wer wie ich zehn Jahre lang für ein Klimaschutzgesetz gekämpft hat, weiß, dass dies nicht ohne die Expertise von außen geht. Ich danke der ÖSML für die wichtige Arbeit, die mir Impulse für meine Arbeit im Deutschen Bundestag liefert. Sie sind für mich unverzichtbar. Ich wünsche der ÖSML einen guten Anfang in den neuen Räumlichkeiten in Pattensen- Jeinsen und freue mich schon auf meinen Besuch dort."